

Jugendliche aus aller Welt engagieren sich

Internationales Jugend-Workcamp: Die Teilnehmer errichten in Blomberg ein Beachvolleyballfeld auf dem Gelände des Jugendzentrums. Durch das Projekt entstehen Jahr für Jahr internationale Freundschaften

Blomberg (miw). Zum sechsten Mal hat die Stadt Blomberg in Kooperation mit der Organisation „ICJA Freiwilligenaustausch weltweit“ ein internationales Jugend-Workcamp in Blomberg veranstaltet. So trafen sich Jugendliche aus aller Welt, um für ein gemeinnütziges Projekt auf dem Gelände des Jugendzentrums ehrenamtlich zu arbeiten.

Während in den Jahren zuvor der Biker-Parcours sowie der Naschgarten auf dem Gelände des Jugendzentrums entstanden, war es in diesem Jahr das ehrgeizige Projekt, auf einem Teil des Geländes eine Beachvolleyball-Anlage entstehen zu lassen. Organisiert von Andreas Krumme und vorbereitet durch das Team des Jugendzentrums um Marco Metzner sowie Andrea Reuter wurden die Jugendlichen in den vereinseigenen Unterkünften der Luftsportgemeinschaft Lippe-Südost beherbergt.

Am ersten Arbeitstag ging es bei hochsommerlichen Temperaturen auf das Gelände des Jugendzentrums, wo bereits der Kooperationspartner Euwatec mit der anleitenden Fachkraft Gerd Borowski und seinen unterstützenden Kräften wartete. Alle Beteiligten entwickelten einen solchen Enthusiasmus, so dass sowohl die Anlage als auch ein Zugangsteil zum Naschgarten innerhalb des geplanten Zeitraumes fertiggestellt werden konnten.

Bei all dem Arbeitseinsatz der Jugendlichen zeigte sich die Stadt Blomberg auch in der Gestaltung der Freizeitangebote wieder sehr gastfreundlich. So konnten die Teilnehmer

neben Städtetouren nach Detmold, Hameln und Hamburg auch an einer eigens für sie organisierten Kanu-Tour auf der Weser teilnehmen.

Mit besonderer Spannung wurde allerdings der Inbetriebnahme der Beachvolleyball-Anlage entgegengefiebert. Das Eröffnungsspiel bereitete den Jugendlichen sehr viel Freude. Beigeordneter Christoph Dolle und Fachbereichsleiter Rüdiger Winter erklärten am Rande des Eröffnungsspiels unisono: „Wir sind sehr froh, dass wir seit nunmehr zehn Jahren dieses internationale Jugend-Workcamp hier in Blomberg durchführen können und dass uns vor Ort engagierte und leistungsstarke Kooperationspartner zur Verfügung stehen, die es den Teilnehmern aus aller Welt einfach machen, sich hier auf Anhieb wohlfühlen.“ Zudem würden alle Teilnehmer durch diese Workcamps erfahren, dass ein Zusammenleben über alle kulturellen Unterschiede hinweg möglich ist. In den vergangenen zehn Jahren haben sich bereits mehrere internationale Freundschaften entwickelt, heißt es in der Pressemitteilung.

Zum Abschluss des Jugend-Workcamps wartete die Luftsportgemeinschaft Lippe-Ost mit einem ganz besonderen Programmpunkt für die Teilnehmer auf. Wer wollte, konnte sich zum Abschluss dieser sehr intensiven Zeit die Stadt Blomberg mit ihren Ortsteilen durch einen Rundflug aus der Vogelperspektive anschauen. So nahmen die Jugendlichen einen bleibenden Eindruck mit nach Hause.



Ehrenamtlicher Einsatz: Die Helfer sind mit dem Ergebnis ihres Projektes sehr zufrieden.

FOTO: STADT BLOMBERG